

Mit Spannung erwarteten alle Freunde politischer und geschichtlicher Memoirenliteratur

**Ludwig Ritter von Przibram**

Erinnerungen eines alten Österreichers / Band II  
Band I und II geheftet je M 8.— In Halbfranz gebunden M 10.—

Historikern und Politikern bringt der 2. Band dieses bedeutenden Werkes die Fortsetzung der politischen Darstellung bis zur Ära Kálnoky. Mehr noch als im ersten Teil legt der Verfasser Gewicht auf Schilderungen des geistig-künstlerischen Lebens in Wien, auf Kultur- und Gesellschaftsbilder aus Spanien und der Schweiz. Hierin liegt der Wert der Memoiren für weitere Kreise und für die Kulturgeschichte der letzten Jahrzehnte. Die Schlusskapitel über Keller und Böcklin bringen neue Züge zu dem Charakterbild dieser Persönlichkeiten. . . . .

Bestellzettel anbei

Nebenstehend ein Preisurteil

Prof. Eduard v. Wertheimer schreibt im Pester Lloyd: Gleich dem ersten Teile des vorliegenden Memoirenwerks enthält auch der zweite Teil eine Fülle interessanter Details. Die Erinnerungen sind fesselnd geschrieben, denn Przibram ist ein Meister der Feder. Vor allem versteht er die seltene Kunst, nie langweilig zu werden, und mit Vergnügen, ohne Gefühl der Ermüdung gleitet man bis ans Ende des Buchs, um es nach einer höchst angenehmen Lektüre befriedigt aus der Hand zu legen.

\* DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT IN STUTTGART \*

Für Ostern und Konfirmation empfehle ich erneut:

**Deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts**

dargestellt nach Generationen

von

**Friedrich Kummer**

Geh. M. 10.—

Professor der Literaturgeschichte

Geb. M. 12.—

4.—6. Auflage

Das treffliche Buch ist als Werk von bleibenden Wert im Buchhandel wie beim Publikum hinreichend bekannt und sei in seiner Eigenart und seinen starken Vorzügen aufs neue wärmstens empfohlen. Jeder Käufer ist zugleich ein begeisterter Freund des Buches.

Dresden.

Carl Reissner.

**Armenische Funken**

Lustiges aus dem Orient

von

**P. Ohaniantz**

Preis geheftet M. 1.50, à cond. 30%, bar 33 1/3% und 7/6

2 Probeexemplare bar für M. 1.50

In einer Zeit, da die Völker des Ostens wieder in den Vordergrund der Geschichte rücken, dürfte es nicht uninteressant sein, einen Blick in die Literatur der Armenier zu tun.

Das vorliegende Bändchen enthält nur Lustiges und rechtfertigt den wohlbegründeten Ruf des Orientalen für Humor und Satire.

Mit einer originellen Umschlagzeichnung versehen, eignet sich das Bändchen auch vortrefflich für den Verkauf an Bahnhöfen und in Badeorten.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

